IGeLMonitor
Individuelle Gesundheitsleistungen auf dem Prüfstand

Stoßwellentherapie beim Tennisarm

Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- Der Tennisarm ist eine Erkrankung einer Sehne im Ellenbogen.
- Diese Erkrankung kann starke Schmerzen verursachen.
- Die Stoßwellentherapie soll Heilungsprozesse auslösen und dadurch die Schmerzen lindern.
- Es gibt die fokussierte und die radiale Stoßwellentherapie. Die fokussierte Stoßwellentherapie dringt tief ins Gewebe ein und wirkt punktgenau, die radiale Stoßwellentherapie breitet sich strahlenförmig aus und dringt weniger tief in das Gewebe ein.
- Gesetzliche Krankenkassen bezahlen die Stoßwellentherapie beim Tennisarm nicht.
- Die Behandlung besteht aus mehreren, durchschnittlich drei Sitzungen im Abstand von ein bis zwei Wochen und mindestens einer zusätzlichen Beratung und einer körperlichen Untersuchung vor Behandlungsbeginn.
- Ein Behandlungszyklus kostet als fokussierte Stoßwellentherapie etwa 620 Euro; als radiale Stoßwellentherapie etwa 120 Euro.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Nutzen?

- Die Stoßwellentherapie wäre nützlich, wenn sie Schmerzen lindern und die Beweglichkeit verbessern könnte.
- Das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors hat in der Forschungsliteratur nach Übersichtsarbeiten und zusätzlichen Einzelstudien gesucht, die die Frage nach dem Nutzen der Stoßwellentherapie beim Tennisarm im Vergleich zu keiner Behandlung, einer vorgetäuschten Behandlung oder einer Standardbehandlung, wie Physiotherapie oder ein Übungsprogramm, untersucht haben.
- Die Bewertung dieser IGeL stützt sich auf eine methodisch als moderat bewertete Übersichtsarbeit, sieben zusätzliche Studien sowie eine weitere Publikation zu den Vergleichen Stoßwellentherapie und keine Behandlung, Physiotherapie oder Übungsprogramm oder vorgetäuschte Behandlung sowie Stoßwellentherapie und Physiotherapie im Vergleich zur alleinigen Physiotherapie.
- Es gibt keine Hinweise auf einen Nutzen.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Schaden?

- Die Stoßwellentherapie wäre schädlich, wenn sie unerwünschte Nebenwirkungen hätte und die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten beeinträchtigen würde.
- Die Stoßwellentherapie kann schmerzhaft sein und vorübergehend zu Rötungen und Blutergüssen führen. Sie scheint aber nicht mit schwerwiegenden Nebenwirkungen einherzugehen.
- Es gibt keine Hinweise auf einen Schaden.

Was meint der IGeL-Monitor?

- Unsere Bewertung der IGeL „Stoßwellentherapie beim Tennisarm“ lautet „unklar“.

Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- Analyse internationaler Forschungsergebnisse durch das Team des IGeL-Monitors
- Die Analyse basiert auf den Ergebnissen der systematischen Übersicht Karanasios et al. 2021, die als Leitreview herangezogen wurde, auf einer weiteren Publikation, die sich auf eine im Leitreview eingeschlossene Studie bezieht, sowie auf sieben zusätzlichen aktuellen Einzelstudien.
- Detaillierte Informationen zur Analyse unter www.igel-monitor.de.

Was ist der IGeL-Monitor?

- Der IGeL-Monitor analysiert Nutzen und Schaden von IGeL (auch „Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- Träger: Medizinischer Dienst Bund

Ihre Notizen